

30. September 2026

von Julia Hofstetter (Grüne)
und Catalina Gajardo Hofmann (Grüne)**Motion**

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung vorzulegen, mit welcher dafür gesorgt wird, dass jedes Schulkind der Stadt Zürich mit seiner Klasse pro Zyklus mindestens ein Angebot der Naturschulen erlebt. Die Kinder sollen im Kindergarten und den ersten beiden Schuljahren der Primarstufe (Zyklus 1) mindestens ein Angebot besuchen, dann im zweiten Zyklus (3. bis 6. Schuljahr der Primarstufe) mindestens ein weiteres Angebot nutzen und ein drittes Mal in der Sekundarstufe ein stufengerechtes Angebot erleben.

Begründung:

Es braucht vielfältige, unterschiedliche und vor allem direkte Naturerfahrungen, um die Beziehung zur Umwelt wahrzunehmen und zu stärken. Ende 2019 erhielten die Naturschulen vom Zürcher Gemeinderat den Auftrag, die Anzahl der Angebote auszubauen. Trotz des Ausbaus des Angebots können die Naturschulen weiterhin die Nachfrage nicht decken. Viele Angebote der Naturschulen sind bereits innerhalb weniger Tage nach Aufschalten auf der digitalen Anmeldeplattform des Schulamtes für das gesamte Schuljahr ausgebucht. Naturerlebnisse in Wald, in Stadtökosystemen oder der Landwirtschaft sind für die gesunde Entwicklung von Kindern wichtig und fördern das Verständnis und Bewusstsein für die Biodiversität. Viele Kinder und auch Erwachsenen sind sich ihrer Abhängigkeit von einer gesunden Natur nicht bewusst. Ein Bewusstsein für die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur zu schaffen, ist wichtig.

